



Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS OßWEIL

StA O 02/Rth

Nur öffentlich

am Mittwoch, 25.10.2023, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

Dauer: von 17:00 bis 18:00 Uhr

Öffentlich: von 17:00 bis 18:00 Uhr

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht

Mitglied

Joachim Class (ab 17:10 Uhr)

Ulrich Harsch

Oliver Ladenburger

Marianne Landig

Christer Neimöck

Stefan Renz

Protokollführung

Birgit Reinemuth

Entschuldigt fehlen:

Mitglied

Verena Alexander (entschuldigt)

Gökhan Aslan (entschuldigt)

Anna-Dorothee Haag (entschuldigt)

Yury Kovalev (entschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Oßweil - Bereitstellung von Mittel zur Renovierung / Sanierung der Räumlichkeiten der neuen Mitte von Oßweil (SKS-Areal) - Sanierung des denkmalgeschützten Oßweiler Schlosses über Fördermittel - Verbesserung der Situation für Radfahrer und Fußgänger am Wettemarkt - Status zu den geplanten Flüchtlingsunterkünften auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle und Ostfriedhof - Belebung des Einzelhandels im Bereich Wettemarkt bis Mylius-Apotheke - Baumpflanzaktionen auf bestehenden Rabatten und neuen Standorten - Schaltung der Ampelanlage Westfalenstraße/Neckarweihinger Straße - Verbesserung der Sicherheit von RadfahrerInnen in der Brandenburger Str. in/von Richtung HCL - Müll an den Haltestellen entlang der Friesenstraße - Ausweitung des Parkverbotes an der Brandenburger Straße/Aalener Straße	266/23
3	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Stadtteilausschusses Oßweil. Er ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Die **Stadtteilbeauftragte** berichtet zum Sachstand anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

NIS- für alle mit einer guten Idee:

Die **Stadtteilbeauftragte** wirbt für dieses Programm.

Kommunale Wärmeplanung:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage, ob auch Oßweil in die Prüfung aufgenommen sei.

Die Prüfung erfolge im gesamten Stadtgebiet, so die **Stadtteilbeauftragte**.

Die Vorstellung der kommunalen Wärmeplanung als Rahmen erfolge am 22.11.2023 im Gemeinderat, fügt OBM **Dr. Knecht** hinzu. Konkrete Transformationspläne erfolgen im zweiten Schritt. Danach sei eine Informationsveranstaltung hierzu geplant.

Beratungsverlauf:

Die **Stadtteilbeauftragte** geht anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt, auf die Beratungspunkte des Stadtteilausschusses ein. Zu folgenden Punkten gibt es weitere Anmerkungen:

2.1 SKS-Areal inklusive Schloss als neue Mitte von Oßweil:

Rundgang:

OBM **Dr. Knecht** geht ergänzend auf die finanzielle Situation der Stadt ein. Man versuche Verbesserungen und zielgerichtete Maßnahmen im laufenden Betrieb durch konsumtive Mittel im überschaubaren Rahmen zu finanzieren. Er dankt für den wertschätzenden Rundgang und die konstruktive Zusammenarbeit. Beispielhaft nennt er als schnelle Maßnahme die Ausbesserung der Pflasterunebenheiten im Schlosshof, damit dort wieder Feiern und Feste möglich würden.

Stadtrat **Haag** fragt nach der Höhe des Budgets pro Jahr.

Im Teilhaushalt des Fachbereiches Hochbau und Gebäudewirtschaft seien konsumtive Mittel in Höhe von 36 Millionen Euro eingestellt, hiervon seien 8 Millionen Euro für den Bauunterhalt vorgesehen, antwortet OBM **Dr. Knecht**. Er könne sich zum Beispiel für die Sanierung von Umkleiden in der Mehrzweckhalle und August -Lämmle-Halle eine Summe von 30.000 bis 50.000 Euro vorstellen, man

müsse das aber einzelfallabhängig entscheiden und werde die Nutzenden einbeziehen, das könne dann auch mal mehr oder weniger sein.

Aus dem **Gremium** kommt der Hinweis, dass das Areal und die Infrastruktur stärker genutzt werden solle. Es wird auf ein dreistufiges Verfahren eingegangen, welches sich das Gremium

TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Oßweil

Vorl.Nr. 266/23

öffentlich

überlegt habe. Die gezeigte Folie liegt dieser Niederschrift bei. Ebenso wird der gelungene Rundgang und das bürgerschaftliche Engagement gelobt. Der Dank geht an alle Beteiligte. Der Bürgerverein habe sich zur weiteren Unterstützung bereit erklärt.

Namensgebung „Neue Mitte“:

OBM **Dr. Knecht** fragt im Gremium ein Meinungsbild zur Namensgebung „Neue Mitte“ ab. Der endgültige Name sei noch nicht festgelegt, so eine Meinung aus dem **Gremium**. Im Laufe der Entwicklung könne man sich einen Ideenwettbewerb hierzu vorstellen. Weiter wird aus dem Gremium angemerkt, dass zwischenzeitlich am Wettemarkt viel Wohnbebauung entstehe. Als „Neue Mitte“ werde deshalb das Areal Grundschule und Schloss gesehen, so eine weitere Wortmeldung. Die Anwesenden verbleiben dahingehend, ein Ideenwettbewerb durchzuführen.

Mehrzweckhalle und August-Lämmle-Halle:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage zur Vorgehensweise und Zeitschiene möglicher kleinerer Schönheitsreparaturen. Ein Begehungstermin des Hochbauamtes solle dem Gremium und den beteiligten Vereinen mitgeteilt werden.

Der Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft begutachtet den Gesamtzustand der Hallen, so die **Stadtteilbeauftragte**. Größere Maßnahmen werden in die Haushaltsberatungen im kommenden Jahr einfließen, kleinere Maßnahmen können früher umgesetzt werden. Für Malerarbeiten im Schloss werde den Nutzervereinen auf Wunsch Farbe zur Verfügung gestellt. Bereits 2024 werden erste Maßnahmen erfolgen, insbesondere zu den Umkleide- und WC-Anlagen, merkt OBM **Dr. Knecht** an.

Nebenraum der Mehrzweckhalle (früher Jugendcafé):

Die Schule räumt den Raum und dieser könne dann entsprechend der Entgeltordnung für die Nutzung der Sportstätten angemietet werden, so die **Stadtteilbeauftragte**.

Aus dem **Gremium** wird auf Glasbruch bei Festlichkeiten im Bereich der Grundschule hingewiesen. Zudem seien auf dem Parkplatz der Mehrzweckhalle mehrfach Ratten gesichtet worden.

OBM **Dr. Knecht** gibt das Thema Ratten an den Fachbereich Sicherheit und Ordnung weiter.

2.2 Verkehr und Mobilität:

Aus dem **Gremium** wird angeregt, dass die Fußgänger nur die gegenüberliegende Seite als Gehweg nutzen könnten, so könne ein separater Radweg ausgewiesen werden.

Diese Anregung wird von OBM **Dr. Knecht** mitgenommen und von der Stadt geprüft. Rückmeldung an den Stadtteilausschuss erfolgt bis zur nächsten Sitzung.

2.3 Umwelt, Soziales und Wohnen:

Flüchtlingsunterkunft Parkplatz Mehrzweckhalle:

OBM **Dr. Knecht** erläutert den Unterschied der vorläufigen Unterbringung durch das Landratsamt und die Anschlussunterbringung durch die Stadt. Er geht auf die Übermittlungszahlen der zu erwartenden Personen ein. Diese wüchsen aktuell weniger stark an als prognostiziert. Es müsse jedoch mit täglichen Änderungen gerechnet werden. Die geplanten Informationstermine im Dezember entfallen, da die Stadt mehrere angemietete Unterkünfte wider Erwarten verlängern konnte und damit die Container erst in der zweiten Hälfte 2024 gebraucht werden.

Das Landratsamt sieht den Standort Eglosheim als Priorität 1. Danach folgt der Standort Hoheneck und dann der Standort Friedhof Oßweil. Damit sei nicht klar, ob und wann der Standort Friedhof komme, teilt die **Stadtteilbeauftragte** mit.

TOP 2

Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Oßweil

Vorl.Nr. 266/23

öffentlich

Bauanträge/ Nutzungsänderung in Flüchtlingswohnheim:

Aus dem **Gremium** kommt die Frage, ob die Nutzungsänderungen auch in das Auswahlverfahren beim Kauf von Häusern hinsichtlich des Verteilerschlüssels einfließen.

OBM **Dr. Knecht** merkt an, dies könne nur bei großen Unterkünften gelten, also vor allem Containerdörfern oder Unterkünften mit mehr als 50 Personen. Eine besondere Belastung sehe man bei Grünbühl und Eglosheim. Soweit die beiden Unterkünfte am Friedhof (Landkreis) und an der Mehrzweckhalle (Stadt) kommen, auch bei Oßweil, das bisher wie auch zum Beispiel Poppenweiler und Neckarweihingen noch unter Durchschnitt belastet sei.

Belebung Einzelhandel:

Das **Gremium** fragt nach den Gründen für den Rückgang der Einzelhandelsgeschäfte.

Hierfür gebe es die unterschiedlichsten Gründe, so die **Stadtteilbeauftragte**. Die Wirtschaftsförderung stehe im engen Austausch mit dem Einzelhandel.

Bekannte Gründe werden dem Gremium nachgemeldet, fügt OBM **Dr. Knecht** hinzu.

TOP 3

Verschiedenes

öffentlich

Beratungsverlauf:

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden keine Themen eingebracht.

OBM **Dr. Knecht** bedankt sich beim Gremium für die Redebeiträge und schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Niederschrift Stadtteilausschuss Oßweil 25.10.2023

Vorsitz:

Schriftführung:

OBM Dr. Knecht

Reinemuth

Anlagen:

- 1. Präsentation**
- 2. Info- Folie (dreistufiges Verfahren Raumnutzung)**

Gemeinderatsprotokoll – Versand: